

Bauhaus-Universität Weimar - Fakultät Architektur und Urbanistik

Bauhaus-Universität Weimar

Architektur, Bauingenieurwesen, Gestaltung und Medien – mit ihren Fakultäten und Arbeitsgebieten verfügt die Bauhaus-Universität Weimar heute über ein einzigartiges Profil. Aufbauend auf die ingenieurwissenschaftlichen und architekturorientierten Disziplinen hat die Bauhaus-Universität Weimar ein breites Lehr- und Forschungsprofil entwickelt. Das Spektrum der Universität umfasst heute über 30 Studiengänge und reicht von der Freien Kunst über Design, Web-Design, Visuelle Kommunikation, Mediengestaltung und Kultur bis zu Architektur, Bauingenieurwesen, Baustoffkunde, Verfahrenstechnik und Umwelt sowie Management. Der Begriff »Bauhaus« im Namen unserer Universität steht heute für Experimentierfreudigkeit, Offenheit, Kreativität, Nähe zur industriellen Praxis und Internationalität. Ausgehend von der Tradition des Bauhauses sind auch alle Fakultäten an der Gestaltung des öffentlichen Raumes beteiligt. Wir begreifen es als eine Aufgabe, auf den jeweiligen Gebieten der Wissenschaft und der Kunst an der Konzeption, Konstruktion und Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensräume mitzuarbeiten – analytisch, kreativ und innovationsfreudig. In allen wissenschaftlichen Bereichen spielt, wie auch in der künstlerischen Entwicklung, die Praxisnähe eine große Rolle. Prüfaufträge, Gutachtertätigkeit und Produktentwicklung sind bei Bauingenieuren ebenso wichtig wie bei Medienentwicklern oder Designern.

Wissenschaftliche*r oder künstlerische*r Mitarbeiter*in (m/w/d) an der Professur »Bauentwurfslehre«

Stadt: Weimar; Beginn frühestens: 01.10.2026; Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L.; Kennziffer: A+U/WP-07/26; Bewerbungsfrist: 15.06.2026

Aufgabenbeschreibung

An der Fakultät Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar ist zum 1. Oktober 2026 an der Professur »Bauentwurfslehre« eine Stelle als

wissenschaftliche*r oder künstlerische*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

zu besetzen. Die Stelle kann vorerst ein Jahr besetzt werden. Eine Verlängerung ist nach den geltenden Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich. Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19 Stunden. Die Stelle enthält einen Qualifikationsanteil mit dem Ziel der wissenschaftlichen oder künstlerischen Weiterqualifikation. Das Qualifikationsvorhaben findet in Absprache mit der Professorin statt.

Aufgabengebiet:

Die Juniorprofessur Bauentwurfslehre beschäftigt sich mit ästhetischen und typologischen Auswirkungen aktueller technischer und konstruktiver Anforderungen auf den architektonischen Entwurf. Dabei soll fachübergreifend mit den Disziplinen Bauingenieurwesen, Bauphysik und Haustechnik zusammengearbeitet werden. Das Architektonische der Konstruktion und der Technik wird in der Lehre und Forschung aufgedeckt und verarbeitet. Die Lehre umfasst einen Entwurf und ein Vertiefungsseminar

im Jahresrhythmus. Schwerpunkt sind die zu hinterfragenden und in den Kontext zu stellenden Entwurfsthemen »Recycling, Von allem Wenig, Additive Konstruktionen, Sichtbares Tragwerk, Material vom Ort, Ästhetik der Technik«, die ästhetische Eigenwilligkeiten hervorbringen. Von Interesse ist das Zusammenwirken von universellen und ortsspezifischen Themen. In der Lehre werden Entwurfsprojekte der Studierenden betreut und eine Buchreihe mit Referenzprojekten aus der Architekturgeschichte zu den Themen publiziert. In der Forschung liegt ein Fokus auf gestaltgebenden Rückkopplungen zwischen Raum, Technik und Mensch. In dieses Themenfeld soll auch die Arbeit an der eigenen Qualifikation fallen.

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein Hochschulabschluss der Fachrichtung Architektur (Master, Diplom oder vergleichbar)
- ein Portfolio mit herausragenden künstlerischen Leistungen abwechslungsreicher Projekte, die eine praxisnahe und konzeptionelle Qualifikation zu Themen der Bauentwurfslehre demonstrieren, u. a. den Nachweis einer herausragenden Qualifikation im Entwurf aus entwurfsorientierter Praxis und Lehre
- Selbständigkeit und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zu interdisziplinärem Arbeiten
- sehr gute Englischkenntnisse
- Offenheit und Unvoreingenommenheit, um verschiedenste Themen der Bauentwurfslehre mit den Grundlagen des Gestaltens zu reflektieren und sich auf verschiedensten inhaltlichen und gestalterischen Ebenen der Professur einzubringen
- Publikations- und Ausstellungsinteresse sind von Vorteil
- Formulierung und Entwicklung von eigenen Qualifikationsvorhaben

Unser Angebot

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Der Bauhaus-Universität Weimar sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Anliegen. Wir setzen uns für ein familienfreundliches und diskriminierungsarmes Arbeitsumfeld ein und verfolgen eine gleichstellungsfördernde, vielfaltsorientierte Personalpolitik. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Biografien und Persönlichkeiten. Ein strategisches Ziel der Bauhaus-Universität Weimar ist die Erhöhung des Frauenanteils im wissenschaftlich-künstlerischen/akademischen Bereich. Die Bauhaus-Universität Weimar bittet daher Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbung

Ihre Bewerbung, mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen, richten Sie bitte per Post oder elektronisch (Gesamt-PDF, Maximalgröße 10 MB) und unter Angabe der Kennziffer

A+U/WP-07/26 bis zum 15. Juni 2026 an:

Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät Architektur und Urbanistik
Juniorprofessur Bauentwurfslehre
Jun.-Prof. Christina Köchling
Sekretariat
Geschwister-Scholl-Straße 8
99423 Weimar

E-Mail: melissa.brzezinski@uni-weimar.de

Hinweise zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei einer unverschlüsselten Kommunikation per E-Mail die grundsätzliche Möglichkeit besteht, dass die an der Übertragung beteiligten Stellen die Inhalte der Nachricht zur Kenntnis nehmen können. Da der verschlüsselte Empfang Ihrer E-Mail seitens der Bauhaus-Universität Weimar nicht gewährleistet werden kann, weisen wir darauf hin, dass Sie die Bewerbung auch auf postalischem Weg an die oben genannte Adresse schicken können.

Bei der Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form gilt Ihre Zustimmung als erteilt, die E-Mail und deren Anhänge auf schädliche Codes, Viren und Spams zu überprüfen, die erforderlichen Daten vorübergehend zu speichern sowie den weiteren Schriftverkehr (unverschlüsselt) per E-Mail zu führen.

Die weiteren Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO) finden Sie unter: »Hinweise zum Datenschutz für Bewerberinnen und Bewerber« auf unsere Internetseite unter <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/stellenausschreibungen/datenschutz>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/204568/TUBS/>
Angebot sichtbar bis 15.06.2026

